

## **Beschluss**

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 27. September 2023

### **§ 160**

#### **Postulat FDP-Fraktion «Förderung von jungen Juristinnen und Juristen in der kantonalen Verwaltung des Kantons Glarus»**

(Bericht Regierungsrat, 22.8.2023)

*Hans-Jörg Marti*, Nidfurn, Unterzeichner, bedankt sich für die Umsetzung des Postulats und beantragt Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates. – Das Postulat wurde vor zweieinhalb Jahren eingereicht. Da trifft das Sprichwort «Was lange währt, wird endlich gut» gut auf den regierungsrätlichen Bericht zu. – Viele Glarner Studierende entscheiden sich für das Studium der Rechtswissenschaften, ein spannendes und vielseitiges Studium. Es ist positiv, wenn die jungen Menschen im Kanton Glarus ihre Praktika absolvieren – so auch in der kantonalen Verwaltung. Dass die Gerichte und der Anwalts- und Notarenverband miteinbezogen wurden, rundet das Bild zusätzlich positiv ab. – Es erstaunt und ist ein bisschen störend, dass junge Glarner Studierende ihre Praktika – etwa auch im Bereich Medizin – mehrheitlich ausserhalb des Kantons absolvieren. Es ist deshalb ein gutes Angebot, wenn Praktikumsplätze in allen Fachrichtungen auch im Kanton angeboten werden können. Das ist ein wichtiges Anliegen. Denn alle diese Studienplätze kosten die Steuerzahler einen anständigen Batzen. Deshalb wäre es auch schön und wünschenswert, wenn die jungen Glarnerinnen und Glarner diesem Umstand Rechnung tragen, ihre Praktika im Kanton absolvieren und so etwas zurückgeben. Man darf die jungen Glarner Studierenden auf diese Tatsache mit Nachdruck hinweisen.

Landammann *Benjamin Mühlemann* beantragt Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates. – Es ist erfreulich, dass die Postulanten mit der Berichterstattung zufriedengestellt werden konnten. Es handelte sich um einen sehr wertvollen Vorstoss der FDP-Fraktion. Er stiess beim Regierungsrat auf offene Ohren. Nachdem bereits vor einer Weile ein neues Konzept für Praktika in der Verwaltung ausgearbeitet wurde, konnte man dieses jetzt sogar noch mit den Gerichten und der Anwaltschaft erweitern. Diese stehen bezüglich der Rekrutierung von Nachwuchs vor den gleichen Herausforderungen und haben die gleichen Interessen. Aktuell wird geprüft, wie das Programm flexibler und niederschwelliger gestaltet werden kann. Die Umsetzung erfolgt interdisziplinär. Das Programm wird möglichst breit und vor allem auch gemeinsam kommuniziert, sodass es eine gute Wirkung für all die erwähnten Beteiligten entfalten kann. Der Regierungsrat ist überzeugt, dass es gut kommt. Deshalb kann das Postulat mit gutem Gewissen abgeschrieben werden.

Darüber hinaus wird das Wort nicht mehr verlangt. Das Postulat ist als erledigt abgeschrieben.

